



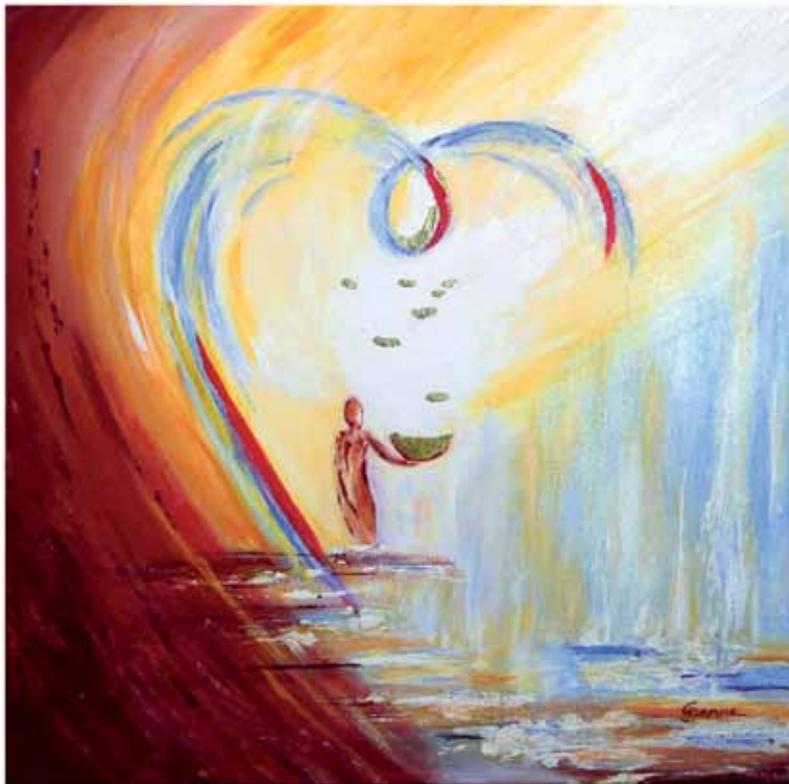
DIE NEUE BRÜCKE

Nr. 54

Februar – März 2017

11. Jahrgang

Nachrichten für die evangelischen Gemeinden der Region Bernburg



Monatsspruch Februar

Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes: Friede diesem Haus!

Lukas 10,5

Monatsspruch März

Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen und die Alten ehren und sollst dich fürchten vor deinem Gott; ich bin der HERR.

3. Mose 19,32

An(ge)dacht

Jahreslosung: 2017

**Gott spricht:
Ich schenke euch ein neues Herz
und lege einen neuen Geist in euch.**

Hesekiel 36,26

Geschenke und gute Wünsche kommen immer zur rechten Zeit. Es gibt jedoch Geschenke, die uns auf den ersten Blick wenig bedeuten. Manche dieser Gaben werden erst hervorgeholt, wenn der Geber in der Nähe ist. Also die Schwiegermutter naht und für die Zeit ihres Aufenthaltes hängt das nicht so gefällige Bild an der Wand, dann nicht mehr.

Wie ist es mit der Gabe Gottes?

Ein neues Herz und ein neuer Geist werden uns verheißen. Ist das nötig, wir waren mit dem alten doch zufriedenen ...

Wir wissen auch, dass nicht alles Neue gut oder besser ist, als Bekanntes und Vertrautes. Die meisten Veränderungen verunsichern eher und es braucht Zeit, bis wir uns wieder zurecht finden. Vielleicht fühlen wir uns jedoch jünger und frischer, wenn Gott sein Wort an uns wahr macht.

Wenn ich es recht bedenke, mag die Erneuerung gut tun. Das ständige Warten auf bessere Zeiten macht

ohnmächtig. Wenn Gott etwas verändert, erfüllt sich auch die Sehnsucht nach Gutem und fördert Möglichkeiten, die ich nicht selbst bewirken kann. Wenn Gott also ein Herz verspricht, das nicht verhärtet ist durch negative Erfahrungen, Lieblosigkeit und die Kälte der Welt, kann ich den Ereignissen und Menschen um mich herum anders begegnen. Oft können wir nur auf das antworten, was uns widerfährt. Das Bildwort der Bibel meint jedoch den umgekehrten Weg, also Impulse der Herzlichkeit schenken zu können, auch wenn wir wenig davon erfahren. Es redet von einer Veränderung in der Gesinnung, die nicht Menschen und Umstände wertet, sondern sich selbst von Gottes Wort leiten lässt. Damit dies gelingt, sagt Gott seine Hilfe und sein Wirken zu, um in uns die seelische Gesundheit zu fördern und zu wirken.

St. Aniol

Veranstaltungen in der Region

Februar

Fr	17.02.	16.30 Uhr	Bernburg, Schlosskirche: Konfirmanden-Monatskurs
Sa	18.02.	09.00 Uhr	Bernburg Pfau'sche Stiftung: Von der Reformation zur Union
So	19.02.	15.00 Uhr	Bernburg, Pfau'sche Stiftung: Kanzlerkränzchen
So	26.02.	10.00 Uhr	Bernburg Martinskirche: Faschingsgottesdienst

März

Mi	01.03.	19.30 Uhr	Bernburg, Schlosskirche: Liturgische Abendmusik
Fr	03.03.	17.00 Uhr	Nienburg, katholischer Pfarrsaal: Weltgebetstag
Fr	03.03.	18.00 Uhr	Bernburg, Pfau'sche Stiftung: Weltgebetstag
So	12.03.	15.00 Uhr	Bernburg, Pfau'sche Stiftung: Kanzlerkränzchen
Fr	17.03.	16.30 Uhr	Bernburg, Talstadt Pfarrhaus: Konfirmanden-Monatskurs
Sa	25.03.	14.30 Uhr	Bernburg Markt: Verlegung von Stolpersteinen
Do	30.03.	09.30 Uhr	Bernburg, Schlosskirche: Kreisfrauenhilfe

Zum Reformationsjubiläum 2017 ist Bernburg am 18. Mai 2017 Station auf dem Europäischen Stationenweg!

Inhaltsverzeichnis

An(ge)dacht	2	Diakonie	8
Veranstaltungskalender	3	Pfarrbezirk Bernburg Talstadt	9
Inhaltsverzeichnis	3	Pfarrbezirk Nienburg	10
Gottesdienste im Februar	4	Pfarrbezirk Bernburg Schloss	12
Gottesdienste im März	6	Pfarrbezirk Bernburg Martin	14
Regionales	6	Ansprechpartner	16
Kinder, Jugend und Familie	7		

Gottesdienste im Februar

04.02. Sonnabend

Altenburg, Kleinekirche, 18.00 Uhr
Wochenschlussandacht (Aniol)
Poley, Kirche, 17.00 Uhr (Wenzlaff)

05.02. letzt. Sonntag nach Epiphania

Bernburg, Marienkirche, Winterkirche,
10.00 Uhr (Weber)
Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr
(Schmidt)
Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr
(Wenzlaff)
Gerbitz, Winterkirche, 14.00 Uhr
(Schmidt)
Gröna, Kirche, 14.00 Uhr (Wenzlaff)
Hohenerleben, Winterkirche,
14.00 Uhr (Hufmüller)
Nienburg, Gemeindehaus, 10.15 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Aniol)
Wedlitz, Kirche, 09.00 Uhr (Aniol)

12.02. Septuagesimä

70 Tage vor Ostern

Baalberge, Kirche, 14.00 Uhr (Baier)
Bernburg, Marienkirche, Winterkirche,
10.00 Uhr (Lewek)
Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr
(Schmidt)
Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Baier)
Latdorf, Pfarrhaus, 14.00 Uhr (Schmidt)
Nienburg, Gemeindehaus, 10.15 Uhr
(Aniol)

18.02. Sonnabend

Altenburg, Kirche, 18.00 Uhr
Wochenschlussandacht (Aniol)

19.02. Sexagesimä

60 Tage vor Ostern

Bernburg, Marienkirche, Winterkirche,
10.00 Uhr (Heimrich)
Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Schmidt)
Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr
mit Kirchenkaffee (Wenzlaff)
Gröna, Kirche, 14.00 Uhr (Wenzlaff)
Hohenerleben, Winterkirche,
14.00 Uhr (Aniol)
Nienburg, Gemeindehaus, 10.15 Uhr
(Aniol)
Nienburg, Kath. Pfarrhaus, 10.15 Uhr
Kindergottesdienst (KIGO –Team)

26.02. Estomihi

Sei mir ein starker Fels Psalm 31,3

Baalberge, Kirche, 10.00 Uhr (Baier)
Bernburg, Marienkirche, Winterkirche,
10.00 Uhr (Lewek)
Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr
Faschingsgottesdienst (Schmidt)
Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr
(Baier)
Nienburg, Gemeindehaus, 10.15 Uhr
(Dr. Kuhn)
Pobzig, Alte Schule, 14.00 Uhr
(Schmidt)

Gottesdienste im März

04.03. Sonnabend

Altenburg, Kleinekirche, 14.00 Uhr
Wochenschlussandacht (Aniol)
Poley, Kirche, 17.00 Uhr (Baier)

05.03. Invocavit

Er ruft mich an,
darum will ich ihn erhören Psalm 91,15

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr
(Dr. Kuhn)
Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Baier)
Gerbitz, Winterkirche, 14.00 Uhr
(Dr. Kuhn)
Gröna, Kirche, 14.00 Uhr (Baier)
Hohenerleben, Winterkirche, 14.00
Uhr (Aniol)
Nienburg, Gemeindehaus, 10.15 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Aniol)
Wedlitz, Kirche, 09.00 Uhr (Aniol)

11.03. Sonnabend

Bernburg, Waldauer Kirche, 17.00 Uhr
Passionsandacht (Lewek)

12.03. Reminiscere

Gedenke, Herr,
an deine Barmherzigkeit! Ps. 25,6

Baalberge, Kirche, 10.00 Uhr (Wenzlaff)
Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr
(Dr. Kuhn)
Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr
mit Kirchenkaffee (Wenzlaff)
Latdorf, Pfarrhaus, 14.00 Uhr
(Dr. Kuhn)
Nienburg, Gemeindehaus, 10.15 Uhr
(Aniol)

18.03. Sonnabend

Altenburg, Kleinekirche, 18.00 Uhr
Wochenschlussandacht (Aniol)

19.03. Oculi

Meine Augen sehen
stets auf den Herrn. Psalm 25,15

Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Schmidt)
Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr
mit kleinem Chor (Baier)
Gröna, Kirche, 14.00 Uhr (Baier)
Hohenerleben, Winterkirche,
14.00 Uhr (Aniol)
Nienburg, Pfarrsaal, 08.30 Uhr
Ökum. Gottesdienst – Bibelwoche (Aniol)

25.03. Sonnabend

Bernburg, Marien-Winterkirche, 17.00
Uhr Passionsandacht (Reichardt)

26.03. Lätare

Freuet euch
mit Jerusalem! Jesaja 66,10

Baalberge, Kirche, 14.00 Uhr (Baier)
Bernburg, Martinskirche, 10.00 Uhr
(Dr. Kuhn)
Bernburg, Schlosskirche, 10.00 Uhr
(Baier)
Nienburg, Gemeindehaus, 10.15 Uhr
(Schmidt)
Nienburg, Kath. Pfarrhaus, 10.15 Uhr
Kindergottesdienst (KIGO –Team)
Pobzig, Alte Schule, 14.00 Uhr
(Dr. Kuhn)

Herzliche Einladung zum „Kanzlerkränzchen“!

Kanzlerkränzchen – d.h. gemeinsam eine Stunde Kaffee trinken und singen, um dann mit dem gerade Gesungenen die Bewohnerinnen und Bewohner des Pfau- und Jeanette-Stifts zu erfreuen. Einmal im Monat soll diese Möglichkeit bestehen. Ab 15.00 Uhr gibt es Kaffee, Tee und Kekse im Gemeindehaus des Kanzler von Pfau'schen Stifts, nach einer guten Stunde geht's ins Pfaustift, dann rüber ins Jeanestift, und gegen 17.15 Uhr werden alle glücklich sein. Dazu eingeladen ist jeder, der gern singt und mit seinem Gesang anderen eine Freude machen will. Die Leitung liegt bei Heimplleiterin Anja Senze und bei Sebastian Saß. Die ersten Termine sind: 19. Februar, 12. März und 02. April. *S.Saß*

Weltgebetstag 2017 von den Philippinen „Was ist denn fair?“

Wie seit Jahren üblich, feiern auch in diesem Jahr die Kirchengemeinden der Stadt Bernburg den Weltgebetstag gemeinsam im Gemeindesaal der Kanzler von Pfau'schen Stiftung. Neu ist allerdings in diesem Jahr die Uhrzeit: Der Gottesdienst beginnt **Freitag, den 3. März, 18.00 Uhr**. Wir lernen den Inselstaat Philippinen mit über 7000 Inseln mit seiner Schönheit, aber auch den zerstörerischen Naturgewalten kennen. Der Gottesdienst steht unter dem Motto „Was ist denn fair?“ und berichtet von den wirtschaftlichen und sozialen Problemen des Landes, besonders aus der Sicht von Frauen. Im Anschluss gibt es wie immer einen kleinen Imbiss mit Speisen von den Philippinen. Herzliche Einladung an alle.

I. Drewes-Nietzer

Stolpersteine

Am Sonnabend, 25. März, werden in Bernburg zehn Stolpersteine verlegt. Solche Steine gibt es bereits in vielen deutschen Städten. Sie erinnern an jüdische Mitbürger, die in der Nazizeit verfolgt, deportiert und in vielen Fällen ermordet wurden.

In Bernburg erfolgt die Verlegung am Markt 8/9 und an der Halleschen Straße 25. Weitere Informationen erhalten Sie rechtzeitig aus der Presse. *K.-H. Schmidt*

Geschichten erzählen

Bis Ende März besteht die Möglichkeit, Geschichten aufzuschreiben, die mit den Themen Reformation, Wendepunkte oder Salz der Erde zu tun haben. Wer sie bis dahin bei mir einreicht, hat die Chance, beim Europäischen Stationenweg am 18. Mai auf dem Bernburger Karlsplatz zu den Gewinnern zu gehören. 150 € sind möglich. Weitere Informationen erhalten Sie in jedem Pfarramt. *K.-H. Schmidt*

Musik und junge Leute

Es ist paradox. Einerseits erleben wir, dass so manche Christenlehregruppe wegen geringer Beteiligung auf dem Prüfstand steht, dass die Konfirmandenzahlen stark rückläufig sind, dass es nur wenige kirchlich engagierte Jugendliche gibt. Ähnlich schwierige Erfahrungen gibt es im Bereich der Kirchenmusik. Gottesdienste mit Musik aus der Konserve, mit Gitarre oder sogar ganz ohne musikalische Begleitung wird es anscheinend in Zukunft häufiger geben als bisher. Andererseits habe ich selten vorher so viele Gottesdienste erlebt mit so vielfältiger Musik wie in den letzten Monaten. Gottesdienste mit gleich zwei Posaunen-

chören oder Orgel und Chor oder mit Flöten und der Posaunenjugend oder mit Projektchor und E-Piano oder mit Saxofon und Solisten – das alles hat es gegeben. Und was die Arbeit mit jungen Menschen betrifft, so denke ich an Kinderwochenenden und Rüstzeiten, an Martinsfeste und Krippenspiele oder an ein Treffen mit Jugendlichen aus unseren Partnergemeinden im letzten Sommer. Auch da war ganz vieles möglich.

Beides ist richtig: der Rückgang und gleichzeitig die Vielfalt. Ich bin gespannt, wie es uns weiterhin gelingt, damit umzugehen. *K.-H. Schmidt*

Eins ist not!

Dass Martin Luther mit seiner Bibelübersetzung der deutschen Sprache ganz entscheidend auf die Sprünge geholfen hat, ist allgemein bekannt. Inzwischen ist seine Ausdrucksweise aber auch nicht mehr in jedem Fall verständlich.

So bin ich im Advent gleich mehrfach gefragt worden, was die Formulierung „Eins ist not!“ bedeutet. Die war da nämlich gut sichtbar am Kanzelparament (Das ist das Tuch, das an der Kanzel hängt.) zu sehen. „Eins ist not!“ Das ist eine Formulierung aus der Lutherbibel. Was meinen Sie, was das bedeutet? Ist damit gemeint:

- a) Eins ist Not, das andere ist Freude; beides gehört zum Leben. Oder
- b) Nur eins ist notwendig. Oder
- c) Einst war Not, jetzt aber geht es uns besser. Oder
- d) noch etwas ganz anderes?

Wer eine Idee hat, was stimmen könnte, kann sie bei mir abgeben. Aufgelöst wird das Rätsel im Gottesdienst am 26. Februar in der Martinskirche. *K.-H. Schmidt*

KINDER, JUGEND UND FAMILIE

Kinderstunde in der Talstadt

Immer dienstags von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr, außer in den Schulferien, treffen sich die Kinder aus der Talstadt und Waldau im Pfarrhaus in der Breiten Straße 81 zu unserer Kinderstunde. In dieser Stunde hören wir Geschichten aus der Bibel, basteln, spielen oder malen dazu. Wir beschäftigen uns aber auch mit vielen anderen Themen, die die Kinder mitbringen und spielen auch gerne Brettspiele. Auch die Kirche lernen wir kennen und beteiligen uns an Gottesdiensten, zu Ostern oder auch wie zuletzt zu Weihnachten mit dem Krippenspiel. Dies alles macht viel mehr Spaß, je mehr Kinder es sind. Herzliche Einladung an alle Kinder ab dem letzten Kindergartenjahr zu uns dazu zu kommen. Möchten sie gern noch mehr wissen, rufen sie mich an unter 628046.

I. Drewes-Nietzer

Konfirmandenmonatskurs

Die Vorkonfirmanden und Konfirmanden treffen sich am 17. Februar im Krummacherhaus, Schloßstr. 7 und am 17. März im Pfarrhaus der Talstadtgemeinde in der Breiten Str. 81 in Bernburg jeweils ab 16.30 Uhr. *V. Eilenberger*

Konfirmandenrüstzeit

Für die diesjährige Konfirüste vom 20. bis 23. April im Cyriakushaus in Gernrode nimmt jedes Pfarramt Anmeldungen entgegen.

Anmeldeschluss ist der 22. März.

V. Eilenberger

Neuer Vorstand in der Stiftung



Daniela Schieke, Kaufmännischer Vorstand der Kanzler von Pfau'schen Stiftung

Dem Vorstand der Kanzler von Pfau'schen Stiftung gehört seit dem 1. Januar 2017 neben Stiftungsdirektor Andreas Schindler auch Daniela Schieke als Kaufmännischer Vorstand an; der bisherige Vorstand, Monika Suhle, ging in den Ruhestand. Wir stellten Frau Schieke einige Fragen, zuerst:

Wie kamen Sie eigentlich zur Stiftung?

Ich bin in Quedlinburg geboren, in Ballenstedt zur Schule gegangen, später auf das Wolterstorff-Gymnasium und studierte danach an der Fachhochschule Anhalt in Bernburg Diplom-Betriebswirtin (FH). In der Saalestadt wurde ich später auch getauft. 2001 suchte die Stiftung Verstärkung in der Finanzbuchhaltung und ich bewarb mich. Ich fing zunächst halbtags an und schrieb nebenher meine Diplomarbeit zum Thema „Risikomanagement am Beispiel der Kanzler von Pfau'schen Stiftung“, denn auch in einer kirchlichen Stiftung müssen die finanziellen Risiken sehr wohl bedacht werden. Anschließend bekam ich eine Vollzeitstellung im Bereich

Controlling, den meisten sicher noch als ‚Rechnungswesen‘ bekannt.

Seit dem 1. Januar 2017 sind sie nicht mehr Verwaltungsleiterin sondern Kaufmännischer Vorstand der Stiftung. Welche Aufgaben übernehmen Sie damit?

Gemeinsam mit Stiftungsdirektor Schindler habe ich die Geschäftsführung inne. Ein Beispiel? Die strategische Ausrichtung der Tätigkeitsfelder der Stiftung, wie z.B. die Gründung einer neuen Tagespflege, das fällt in unser Ressort. Ansonsten bin ich, wie es der Name schon sagt, für den kaufmännischen Bereich zuständig, das Finanzwesen der Stiftung, beispielsweise die Entgeltsicherung. Während ich vorher Frau Suhle für die Pflegesatzverhandlungen zugearbeitet habe, muss ich jetzt diese Verhandlungen selbst führen, Arbeiten delegieren und bündeln, mich um die Banken und Steuern kümmern, schließlich braucht auch Kirche Geld, um handeln zu können.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft – Ihre und der Stiftung?

Dass wir beide gesund bleiben! (lacht) Wirklich! Dass wir den Spagat schaffen zwischen Tradition und Moderne und dabei auch den Wunsch unserer Stifterin, Jeanette von Pfau, bewahren, Alte und Hilfsbedürftige zu unterstützen! In einer Zeit der sich ständig ändernden Anforderungen und Gesetze, wie jetzt der Umstellung von Pflegestufen auf Pflegegrade, ist das nicht immer einfach und gelingt nur in enger Verbundenheit mit den jeweiligen Kirchengemeinden. Und dass das auch weiterhin so bleibt, ist mein Wunsch!



Wöchentliche Gemeindegottesdienste

Pfarr- und Gemeindehaus, Breite Str. 81 (nicht in den Schulferien)

Christenlehre: Di, 16.00 Uhr

Kirchenchor: Di, 19.30 Uhr

Posaunenchor: Mo, 17.45 Uhr für Anfänger, ab 18.30 Uhr für Fortgeschrittene

Monatliche Gemeindegottesdienste

Seniorenkreis: Mi, 15.02., 08.03.; 14.30 Uhr,

Gesprächskreis:

Do, 23.02., 19.30 Uhr: Grenzenloses Wachstum – wo führt uns das hin?“ *Frau Müller, Arbeitsstelle Eine Welt, Leipzig*

Do, 30.03. 19.30 Uhr: „Kirchenmusik – zwischen Traditionswahrung und neuen Aufbrüchen.“ *KMD S. Saß*

Liebe Leserinnen und Leser im Bernburger Tal und auf dem Berge,

„Gott spricht: ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ Verbunden mit dieser frischen neuen Jahreslosung wünsche ich Ihnen noch gute und gesegnete 11 Monate in 2017. Gott schenkt uns ein starkes Herz und einen gesunden Menschenverstand. Können wir das glauben? Beides werden wir gut brauchen können. Der Glaube daran würde uns furchtloser machen und klarer. Der Glaube daran würde uns ein gutes Urteilsvermögen schenken. Verschwörungstheorien hätten dann keine Chance. Ich grüße Sie herzlich

Pfarrer Johannes Lewek

Passion und Ostern in der Talstadt

Ich staune, was Menschen aushalten können. Lebenskrisen, Tod, Trauer und Trennung, all das gehört ja zu unserem Alltag. Jeder Dritte ist mindestens einmal im Leben von einer schweren traumatischen Situation betroffen. Die meisten Menschen kommen darüber hinweg.

In den Passionsgeschichten am Ende der Evangelien geht es um Leiden und

Sterben Jesu. Hier findet sich vielleicht die wichtigste Botschaft der Bibel, nämlich, dass der Mensch gewordene Gott selber bei den dunklen Ereignissen des Lebens nicht außen vor bleibt – im Gegenteil. In solchen Ereignissen steht er solidarisch an unserer Seite.

Wir laden erstmals zu Passionsandachten ein. Anhand von Texten des Matthäus - Evangeliums geht es dabei Schritt für Schritt um den Leidensweg Jesu: Verrat des Judas / Jesus und die schlafenden Jünger / die Verleumdung des Petrus/ Jesu Verspottung.

Am Karfreitag, 14.4. um 15.00 Uhr laden wir dann zu einem Musikalischen Gottesdienst in die Marienkirche ein. Dann steht der Kreuzestod Jesu im Mittelpunkt.

In der gemeinsamen Osternacht am Abend des Ostersonnabends ab 20.00 Uhr und im Gottesdienst am Ostersonntag, 16.4. werden wir dann die Auferstehung Jesu von den Toten feiern. Von der Auferstehung her macht das Leid Jesu Sinn. Wir haben uns ganz bewusst für diese alternative Form von Gottesdiensten zu anderen Zeiten und in anderer Form entschieden und sind gespannt auf die Resonanz.

Ganz bewusst verzichten wir auf noch weitere Sonntagsgottesdienste in dieser Zeit, wohl wissend, dass wir in unserer Stadt zwei weitere erreichbare, verlässliche Gottesdienstangebote haben.

J. Lewek

AMTSHANDLUNGEN

Verstorben: Am 14.12. verstarb Gemeindeglied Herr Dr. Werner Hoberg, am 28.12. wurde er bestattet.

Eintritt in unsere Talstadtgemeinde:

Am 3. Adventssonntag, 11.12., wurde Regina Schichkowski getauft. Zugleich haben Monika Rothmann und Rebekka Seyffert ihren Eintritt in die Evangelische Kirche erklärt.

**St. Johannis und St. Marien, Nienburg;
St. Blasii, Altenburg; St. Petri, Hohenerxleben;
Wedlitz-Wispitz**

Gemeindekreise Nienburg

**Ökumen. Andachten im
Seniorenkarree**

Fr 03.02., 10.00 Uhr (Aniol)

Fr 03.03., 10.00 Uhr (Zeiler)

Kindergruppen in Nienburg

Gitarrengruppe:* montags, 14.30 Uhr

Spielrunde:* montags, 15.15 Uhr

Flötengruppe:* montags, 16.00 Uhr

*nicht in den Ferien

Krabbelkreis: Donnerstags 16.00 Uhr

Konfirmanden Monatskurs

Fr 17.02., 16.30 Uhr in Bernburg, Schloss-
kirche

Fr 17.03., 16.30 Uhr in Bernburg, Marien-
kirche

Gospelchor: mittwochs, 17.00 Uhr

Frühstückstreff: Mi, 08.02.; 22.02.;
08.03.; 22.03.; jew. 08.15 Uhr

Mütterkreis: 14.02. u. 14.03.; 19.00 Uhr

Frauenhilfe: Di, 21.02., 14.30 Uhr;
Di, 28.03., 14.30 Uhr und 19.00 Uhr

Ökumenischer Familienkreis

Di, 21.02. u. 14.03., 19.30 Uhr im Kath.
Pfarrhaus

Hohenerxleben

Frauenhilfe: Do, 16.02. und Do, 16.03.,
jew. 14.00 Uhr

Wedlitz - Wispitz

Sprechzeit: Mi 22.02. 13.00 -14.30 Uhr

Mi 29.03. 13.00 -14.30 Uhr

Frauenhilfe: Mi, 22.02., 14.30 Uhr

Mi 29.03. 14.30 Uhr

Bürozeiten Nienburg:

Mo, Mi: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Di, Do: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Offene Kirche Nienburg: Mo. bis Fr. von
13-15 Uhr

Bekanntgaben der Kirchengemeinden

Kleidersammlung für die Neinstedter Anstalten

Die nächste Kleidersammlung findet vom 13.-17.02. statt. Von Montag – Donnerstag nehmen wir die Kleiderspenden in der Zeit von 13-15 Uhr und am Freitag von 13-17 Uhr entgegen. In Altenburg findet sie am Freitag, dem 17.02., von 14-16 Uhr bei Frau Lampe (Dorfstraße 22) statt.

Dank für Spenden

Für die Aktion „Brot für die Welt“ wurden in Altenburg 76,00 €, in Hohenerxleben 43,90 €, in Nienburg 770,31 € und in Wedlitz 65,20 € gespendet. Allen, die eine Spende gegeben haben, sei auf diesem Wege herzlich gedankt.

Weltgebetstag in Nienburg

Am Freitag, dem 3. März, wollen wir in ökumenischer Gemeinschaft den Weltgebetstag um 17.00 Uhr im Pfarrsaal der Katholischen Kirchengemeinde feiern. Der Weltgebetstag kommt in diesem Jahr von den Philippinen und steht unter dem Thema: „Was ist denn fair?“

**Bibelwoche in Nienburg –
Gemeindehaus**

In diesem Jahr finden Bibelgespräche im Rahmen der Bibelwoche statt. Wir werden gemeinsam Texte aus dem Matthäusevangelium bedenken. Das Thema der Woche lautet: „Wir haben seinen Stern gesehen.“ Die Abende werden auf fünf Wochen verteilt. Vom Mittwoch dem

**St. Johannis und St. Marien, Nienburg;
St. Blasii, Altenburg; St. Petri, Hohenerxleben;
Wedlitz-Wispitz**

15.02. bis Mittwoch dem 15.03. treffen wir uns wöchentlich, jeweils um 17.00 Uhr im Pfarrhaus (Goetheplatz 8). Die Bibelstunde findet ihren traditionellen Abschluss im ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, dem 19.03. um 8.30 Uhr im Pfarrsaal der Katholischen Kirchengemeinde. Sie sind zu allen Veranstaltungen sehr herzlich eingeladen.

Kinderfasching

Wir laden alle Schulkinder, die Freude am Fasching haben, sehr herzlich ein. Am Rosenmontag (27.02.) soll um 15.00 Uhr im Gemeindehaus (Goetheplatz 8) gefeiert werden. Wir bitten auf Aushänge zu achten, die nähere Details enthalten.

AMTSHANDLUNGEN

Trauerwege

Am 19.12.2016 verstarb Frau Helga Neuheiser, geb. Wisotzky im Alter von 86 Jahren. Die Beerdigung fand am 23.12.2016 in Nienburg statt.

Am 06.01.2017 verstarb Herr Andreas Schröter im Alter von 51 Jahren. Die Beerdigung fand am 14.01.2017 in Nienburg statt.

Kontonummern der Kirchengemeinden:

Altenburg:

IBAN: DE48 3506 0190 1560 704018;

Hohenerxleben:

IBAN: DE54 8005 5500 3023 0021 33;

Nienburg:

IBAN: DE90 8005 5500 0340 081104,

Wedlitz-Wispitz:

IBAN: DE50 8005 5500 0350 081166;

Vorankündigungen für 2017

Ostersonntag 16.04., 05.00 Uhr

Osternacht in der Schlosskirche

So 07.05, Stadtkirche, Familiengottesdienst

Do 25.05. Himmelfahrt in Hohenerxleben

Di 30.05. Gebet um die Einheit der Christen in der Schlosskirche

Do 01.06. Gebet um die Einheit der Christen in der Schlosskirche

Pfingstsonntag 04.06. Konfirmation in Nienburg

Pfingstmontag 05.06. ökumen. Gottesdienst in der Schlosskirche

Sa 17.06. St. Blasiusfest in Altenburg

So 25.06. Sommerkonzert Schubertchor in der Schlosskirche

So 16.07. Erntebittgottesdienst in Hohenerxleben

Sa. 22.07. bis So. 30.07. Taizè-Fahrt (ab 15 Jahre) mit Stephan Aniol

So 27.08. ökum. Familiengottesdienst und Gemeindefest Nienburg und Konzert in der Schlosskirche

So 17.09. Jubelkonfirmation in Nienburg

So 24.09. Goldene Konfirmation in Hohenerxleben

Do.-So. 12. -15.10. Begegnung mit der Partnergemeinde Speyer und Nienburg

Freitag 10.11. Martinstag – Schlosskirche

1. Advent 03.12. Konzert am 1. Advent in der Stadtkirche

Freitag 08.12. 17.00 Uhr Bläser in Altenburg

3. Advent 17.12. 10.15 Uhr Krippenspiel in Nienburg



Termine Februar

Bernburg:

Mi, 15.02., 19.30 Uhr Mütterkreis
Do, 16.02., 09.00 Uhr Frauenfrühstück
Di, 21.02., 15.00 Uhr Senioren im
Friederikenstübchen

Frauenkreise

Baalberge: Di, 14.02., 14.30 Uhr
Gröna: So, 19.02., 15.00 Uhr
Poley: Mo, 06.02., 14.30 Uhr

Termine März

Bernburg

Do, 09. und 23.03., 09.00 Uhr
Frauen-Fastenfrühstück
Di, 07.03., 15.00 Uhr Senioren im
Friederikenstübchen
Mi, 15.03., 19.30 Uhr Mütterkreis
Mi, 29.03., 19.00 Uhr Gesprächskreis

Frauenkreise

Baalberge: Di, 14.03., 14.30 Uhr
Gröna: So, 19.03., 15.00 Uhr
Poley: Mo, 06.03., 14.30 Uhr

Kantorei: Montag, 19.30 Uhr

Posaunenchor: Dienstag, 19.30 Uhr

Christenlehre: Freitag, 15.30 Uhr bis
16.30 Uhr

Andachten in Senioreneinrichtungen:

Pfau'sche Stiftung Freitag, 14.30 Uhr

03.02. Aniol
10.02. Schmidt
17.02. Baier
24.02. Kuhn
03.03. Lisock
10.03. Schmidt
17.03. Baier
24.03. Wenzlaff
31.03. Aniol

Seniorenzentrum Zepziger Weg

14.02., 09.30 Uhr Baier
14.03., 09.30 Uhr Baier

Seniorenwohnpark Sammelweisstraße

23.02., 10.00 Uhr Baier
23.03., 10.00 Uhr Baier

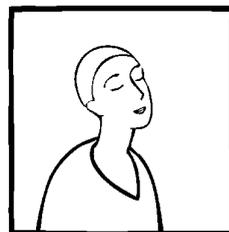


Adventsmärkte und Krippenspiele in Baalberge, Gröna und Poley

In der zurückliegenden Advents- und Weihnachtszeit wurden wieder in allen drei Orten Angebote der Kirchengemeinden für die Gemeindeglieder und Bewohner gestaltet. Ob Adventsmusiken mit Chor und Bläsern, oder Adventsmärkte vor den Kirchen oder auf dem Dorfplatz, für alle war etwas dabei! Ebenso gab es

überall zu Heilig Abend auch Krippenspiele. Dafür ganz herzlichen Dank an alle, die daran in irgendeiner Weise beteiligt waren und auch an die zahlreichen Besucher der Märkte und Christvespern für ihr Kommen und alle Spenden!
W. Wenzlaff

Liturgische Abendmusik am Aschermittwoch



Am 01. März beginnt mit dem Aschermittwoch die Passionszeit. In der Schlosskirche Bernburg wird es an diesem Tag und zu diesem Anlass um 19.30 Uhr eine liturgische Abendmusik geben. Beteiligt sein werden (im Westen) die Kantorei St. Aegidien und die Orgel und (im Osten) Sven Baier und Lektoren.
Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.
S. Saß

Trinitatis-Oratorium 2.0

Am Trinitatis-Sonntag vorletzten Jahres uraufgeführt, wird die Partitur nun gründlich überarbeitet, um die Musik in diesem Jahr zweimal neu aufzuführen: zum „Kirchentag auf dem Weg“ in Dessau St. Johannis am Freitag, dem 26. Mai, um 19.30 Uhr und in Bernburg St. Aegidien am Sonnabend, dem 10. Juni, um 19.00 Uhr, während auf dem Rest des Schlossberges das „Schlossbergfest“ gefeiert wird. Beide Aufführungen bestreiten wieder die Kantorei St. Aegidien Bernburg und Amici Carminis Bernburg e.V. mit So-

listen und diesmal der Anhaltischen Philharmonie Dessau. Die Chöre begannen bereits wieder mit der Probenarbeit, das Notenmaterial für die Instrumentalisten muss neu erstellt werden, sechs Proben mit dem Orchester stehen auf dem Plan, bei vier Proben sind auch die Solistinnen und die Chöre gefordert, die beiden Aufführungen und die Fahrt- und Übernachtungskosten, die für manche entstehen – alles zusammengerechnet ergeben sich Kosten, die am Gelingen des Ganzen mitunter Zweifel aufkommen lassen können. Um alles bezahlen zu können (Musik macht sich nun mal ganz selten allein mit Lust und Liebe als Treibstoff), legen der Konvent der Kreiskirchenmusikwarte Anhalts, die Landeskirche selbst, der Kirchentag, die Gemeinde St. Aegidien, der Kirchenkreis und die beiden Chöre sehr viel Geld zusammen. Reichen wird es trotzdem nicht. Sponsoren müssen mit ins Boot! Sie sind hiermit eingeladen, die Aufführung in Bernburg finanziell zu ermöglichen. Machen Sie es wie die Sängerinnen und Sänger der Chöre, die Probe für Probe ihr Bestes geben! Sie können überweisen oder im Büro der Schlosskirche einzahlen. Die Kontoverbindung zur Kantorei St. Aegidien lautet:
IBAN: DE48 80055500 0310025052
Es ist gut angelegtes Geld – Sie werden es erleben!
S. Saß

AMTSHANDLUNGEN

Verstorben und kirchlich bestattet:
Lutz Schönemann, 75 Jahre (Baalberge)
Luise Otto, 89 Jahre (Bernburg)



Martinskirche Bernburg Dröbel, Gerbitz, Gramsdorf, Latdorf

Abendgebet Latdorf:

freitags 18.00 Uhr

Christenlehre

Martin: Di, 21.02., 07.03., 21.03., 15.00 Uhr (Kl. 1-4) und 16.30 Uhr (Kl. 5-6)

Latdorf: Mi, 22.02., 15.03., 15.30 Uhr

Kinderbläserkreis

Martin: montags 16.15 Uhr

Gesprächskreise

Martin: Fr, 03.03., 19.30 Uhr

Latdorf: Di, 28.02., 28.03., 20.00 Uhr

Ehepaarkreis

Martin: Fr, 17.02., 10.03., 20.00 Uhr

Sprachkurs für Flüchtlinge

Martin: freitags 14.30 Uhr

Chor

Martin: donnerstags 18.00 Uhr

Latdorf: freitags 18.45 Uhr

Gitarrenstunde

Latdorf: freitags 16.30 Uhr

Bibelkreis

Martin: Di, 21.02., 21.03., 16.00 Uhr

Frauenkreise

Martin: Di, 07.02., 07.03., 15.00 Uhr

Latdorf: Do, 23.02., 23.03., 14.30 Uhr

Pobzig: Do, 16.02., 09.03., 15.00 Uhr

Sprechstunden

Martin: siehe Seite 20

Latdorf: Di, 14.02., 07.03., 28.03., 17 bis 18.30 Uhr

Begegnungsstätte (Martinstr. 4 a):

Di, Mi, Do 14.30 bis 17 Uhr

Frauenfrühstück: Fr, 24.02., 8.30 Uhr

Skatturnier: Do, 30.03., 14.30 Uhr

Sammlungen

Die Straßensammlung im November in Bernburg erbrachte 882,40 €. Und am Heiligabend sind in Gerbitz, Gramsdorf, Latdorf und der Martinsgemeinde insgesamt 2.678,68 € für „Brot für die Welt“ zusammengekommen. Dankeschön!

K.-H. Schmidt

Geschichtliches

1. Vor zwei Jahren gab es eine Tagung „Anhalt und der Erste Weltkrieg“. Lange hat es gedauert, nun sind die Beiträge in einem Buch nachlesbar. Darin auch einer über die Bernburger Kirchengemeinden zur Zeit des Großen Krieges.

2. Kurz danach begann ein besonderes Projekt: Die drei Partnergemeinden Martinsgemeinde Bernburg, Lutherkirche Frankenthal und St. Andrews Leeds untersuchten ein Vierteljahr des Jahres 1944 hinsichtlich der Gemeinden und der lokalen Presse. Das Ergebnis liegt nun zweisprachig vor.

3. Eine weitere Publikation ist derzeit in der Redaktionsphase. Es handelt sich um eine Zusammenstellung von Beiträgen zur Anhaltischen Landeskirche im Dritten Reich. In ihr wird über Pfarrer der Martinsgemeinde zu lesen sein.

L. Kuhn

Faschingsgottesdienst am 26.02.

„Lazi Hopp“ ist der Bernburger Faschingsruf. Und auch die Martinskirche feiert den Fasching innerhalb eines Gottesdienstes. Dazu laden wir alle „Großen“ und „Kleinen“ am 26.02. um 10 Uhr recht herzlich ein. Sie können auf einen etwas anderen Gottesdienst gespannt sein.

J. Bleichert, M. Friesen



Martinskirche Bernburg Dröbel, Gerbitz, Gramsdorf, Latdorf

Endlich Frühling

„Danke für den ersten Käfer, / der durch unseren Garten schwirrt, / und die vielen gelben Primeln! / Danke, dass es Frühling wird.“

„Du, lieber Gott bist der größte Erfinder.“
Denn wenn nach langer Zeit der Dunkelheit und Kälte die Natur zu neuem Leben erwacht, feiern wir in unserem Kindergarten wieder traditionell unser Frühlingfest. Am 20.03. begrüßen wir Kinder und Erzieherinnen den Frühling.

D. Jäntsch, L. Eising

Hausordnung Martinszentrum

Ein großes Haus wie das Martinszentrum, in dem tagtäglich 300 Menschen ein und aus gehen, benötigt eine Hausordnung. Die bisherige musste jetzt ergänzt werden: Immer wieder stellen Leute selbst gemachte Fotos oder Videos in sozialen Netzwerken ein, ohne die Persönlichkeitsrechte der Aufgenommenen zu wahren. Deshalb ist das jetzt offiziell geregelt. Die Hausordnung hängt in den Eingangsbereichen von Kindergarten und Schule aus.

L. Kuhn

In stillem Gedenken

Am 6. Januar verstarb nach langer Krankheit Andreas Schröter.

Wir verlieren mit Andreas Schröter einen Kollegen, dem der Lehrerberuf Herzensangelegenheit war. Sein ruhiger und überlegter Umgang mit Kindern und Kollegen sowie sein musikalisches Talent fehlen. Andreas Schröter hinterlässt seine Frau und zwei Söhne. Ihnen gilt unser Gebet und Mitgefühl.

Für die Ev. Grundschule: *B. Kuhn*

AMTSHANDLUNGEN

Verstorben und kirchlich bestattet:

Hans-Fritz Hammer aus Pobzig, 74 Jahre
Dorothea Fischer geb. Reinecke aus Pobzig, 95 Jahre

Maria Klingmann geb. Lauk aus Bernburg, 91 Jahre

Christa Stein geb. Reimann aus Bernburg, 79 Jahre

Erika Steffens geb. Gähler aus Bernburg, 90 Jahre

Waldemar Schiweg aus Bernburg, 56 Jahre

Gerhard Imme aus Bernburg, 85 Jahre

Wir gratulieren

allen Gemeindegliedern, die in diesen Monaten ihren Geburtstag feiern können, und wünschen einen besonders schönen Ehrentag und Gottes Segen für den weiteren Lebensweg.

Jüngstes Geburtstagskind: am 23.03.

Lucille Kopius aus Dornbock mit 7 Jahren

Ältester Jubilar: am 10.03. Paul Wilhelm aus Dröbel mit 96 Jahren

Spenden in der Martinsgemeinde:

Kirchgeld November/Dezember: 1.761€

Spenden November/Dezember: 9.085 €

Bankverbindung Martinsgemeinde:

IBAN: DE89 3506 0190 1566 1370 26

BIC: GENODED1DKD;

KD Bank Dortmund

Bankverbindung Parochialverband

Latdorf:

IBAN: DE65 8106 9052 0004 1084 26

BIC: GENODEF1WZL

Volksbank Börde-Bernburg eG

Ansprechpartner in den Gemeinden

Schloßkirche St. Aegidien, Bernburg, Baalberge-Poley und Gröna

Büro (Tilo Walter): Schloßstraße 7, 06406 Bernburg
Tel. 03471/62 51 00, Funk 0160 - 8 58 63 48

E-Mail: info@Schloßkirche-online.de

www.Schloßkirche-online.de

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr,
Di: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Pfr. Sven Baier: Schloßstraße 7, 06406 Bernburg,
Tel. 03471/62 49 25,

E-Mail: spbaier.berlin@t-online.de

Pfr. Wolfgang Wenzlaff, 06406 Bernburg, OT Baalberge, Auf dem Langeberg 4, Tel. 03471-6274320, Funk 0174 - 5459233

E-Mail: Wolfgang_Wenzlaff@t-online.de

Kirchenmusiker Sebastian Saß: 06449 Aschersleben, OT Schackstedt, Im Pfarrwinkel 1

Tel. 034692/38 95 46, Funk: 0174 - 3 11 38 59

E-Mail: sebsass@bernborg-evangelisch.de

Gemeindepädagogin Gabriele Beckert, Schloßgartenstr. 8 d, Tel. 03471/62 83 16,

E-Mail: gabi-beckert@gmx.de

Gemeindepädagogin Ingrid Drewes-Nietzer, Richard-Neuendorffstr. 12, Tel.: 0177 5603238

E-Mail: drewesnietzer@web.de

Ansprechpartner in Gröna (auch für den Friedhof):

Frau Renate Fischer, Grönaer Hauptstr. 26, 06406 Bernburg OT Gröna, Tel. 03471/31 83 67

Ansprechpartner in Baalberge: Frau Bärbel Geismar, Alter Ziegeleiweg 1, 06406 Bernburg OT Baalberge, Tel. 03471/31 38 84

Ansprechpartner in Poley: Frau Elisabeth Jäntsch, Baalberger Str. 13, 06406 Bernburg OT Poley; Tel. 03471 / 31 58 53

Martinskirche Bernburg, Dröbel, Gerbitz, Gramsdorf, Latdorf

Pfarrbüro (Renate Schmidt): Martinstr. 5,

06406 Bernburg, Tel. 03471/33 35 29,

Fax 03471/62 14 18,

E-Mail: martinskirche@bernborg-evangelisch.de

www.martinszentrum-bernborg.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr: 09.30 Uhr bis 12.00 Uhr; Di: 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Pfr. Dr. Lambrecht Kuhn: Martinstr. 4 a,

06406 Bernburg, Tel.: 03471/62 76 38,

E-Mail: LKuhnCA@gmx.de

Pfr. Karl-Heinz Schmidt: Martinstr. 5,

06406 Bernburg, Tel. 03471/33 35 29,

E-Mail: martinskirche@bernborg-evangelisch.de

Gemeindepädagogin Marita Blail, Baalberger Kreisstr. 3, 06406 Bernburg, Tel.: 03471/62 19 75

Christliche Kindertagesstätte (Anja Müller):

Martinstr. 21, 06406 Bernburg, Tel.: 03471/62 50 49

Ev. Grundschule (Berit Kuhn): Martinstr. 21, 06406 Bernburg, Tel.: 03471/31 56 76

Hört der Ev. Grundschule (Ina Rakoczy): Martinstr. 21, 06406 Bernburg, Tel.: 03471/62 67 03

Förderverein Martinszentrum (Stefan Werner): Martinstr. 21, 06406 Bernburg, Tel.: 03471/ 333 700

Ansprechpartner Dröbel: Peter Blail, Baalberger

Kreisstr. 3, 06406 Bernburg, Tel.: 03471/62 19 75

Ansprechpartnerin Gerbitz: Rita Radtke, Teichweg 17, 06429 Nienburg, OT Gerbitz,

Tel.: 034721/2 46 84

Ansprechpartner Gramsdorf: Paul Wunsch,

Bäckerstr. 5, 06429 Nienburg OT Gramsdorf,

Tel.: 034721/2 37 60

Ansprechpartner Latdorf: Lutz Jacobi,

Nienburger Weg 23, 06429 Nienburg OT Latdorf,

Tel.: 03471/62 13 42

Evangelische Talstadtgemeinde Bernburg

Pfr. Johannes Lewek, Breite Str. 81, 06406 Bernburg, Tel. 03471/35 36 13 Funk: 0163-5 52 72 40,

Fax: 03471/35 36 81

Sprechzeiten: Fr: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

E-Mail: kontakt@talstadtgemeinde-bernborg.de

Homepage: <http://talstadtgemeinde-bernborg.de>

Nienburg, Altenburg, Hohenerleben, Wedlitz-Wispitz

Evang. Pfarramt, Goetheplatz 8, 06429 Nienburg, Telefon 034721/2 23 48

E-Mail: ev.kirchengemeinde.nienburg@t-online.de

Bürozeiten Nienburg: Mo, Mi: 10.00 -12.00 Uhr;

Di, Do: 14.00 -16.00 Uhr

Pfr. Stephan Aniol: Goetheplatz 8, 06429 Nienburg,

Telefon 034721/2 23 48

E-Mail: St-aniol@gmx.de

Jugendarbeit

Jugendreferent Volker Eilenberger, Schloßstr. 7,

06406 Bernburg, Tel. 03471/35 19 57

Funk: (0178 - 3 88 96 56)

Fax: 00493932 / 121011720

E-Mail: volker.eilenberger@kirchneanhalt.de

Klinik- und Notfallseelsorge

Pfr. Johannes Lewek, Breite Str. 81.

06406 Bernburg,

Tel. 03471/35 36 13 (0163 - 5 52 72 40),

Fax: 03471/35 36 81

Ansprechpartner Diakonie

Kanzler von Pfau'sche Stiftung, Kustrenauer Str. 9,

06406 Bernburg, Tel. 03471/30 83 12, Frau Karali

Impressum

Herausgegeben von den Ev. Pfarrämtern der Region

Bernburg. V.i.S.d.P.: Karl-Heinz Schmidt,

Martinstr. 5, 06406 Bernburg